

Kompetent, menschlich, ausgleichend

Ehrenbrief für Joachim Veyhelmann

Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Joachim Veyhelmann aus Dauborn, ist am gestrigen Freitag in der Limburger CDU-Kreisgeschäftsstelle für sein kommunalpolitisches Engagement mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen geehrt worden.

Hünfelden-Dauborn. Landrat Manfred Michel (CDU) überreichte dem 57-jährigen Wahl-Dauborner Joachim Veyhelmann die Auszeichnung. Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion stammt aus Heilbronn und arbeitet im hessischen Finanzministerium; er war von der CDU-Kreistagsfraktion vorgeschlagen worden, die er seit 2001 führt. Zudem ist Veyhelmann als Vorsitzender des Schulausschusses des Kreistags ehrenamtlich tätig.

Eintritt in die CDU mit 22

Mit großem persönlichem Einsatz setze er seine Kraft dafür ein, unsere Gesellschaft durch sein Engagement zu bereichern, lobte Michel. Veyhelmanns Einsatzpensum sei dem eines hauptberuflichen Politikers ähnlich. Der Landrat sagte, es bedeute sehr viel Arbeit, Schulentwicklungspläne zu erstellen und zu erläutern.

Michel erinnerte an die politischen Anfänge von Veyhelmann. 1975, im Alter von 22 Jahren, sei er in die CDU eingetreten. 1985 sei er

ins Hünfeldener Gemeindeparlament eingezogen und 1989 in den Kreistag gewechselt, dem er bis heute angehört. Ehrenamtlich aktiv ist der Geehrte außerdem in mehreren Dauborner Ortsvereinen sowie für bedürftige Menschen und als Pate für arme Kinder in Indien und Gambia.

Dank an die Ehefrau

CDU-Kreisvorsitzender Helmut Peuser lobte Veyhelmann als in sehr hohem Maße engagiert und kompetent. Die Führung einer Kreistagsfraktion sei nicht einfach, und oft blase ihr noch aus Berlin der Gegenwind ins Gesicht. Manuel Böcher, Vorsitzender des Arbeitskreises Schule der Kreis-CDU, nannte seinen Amtsvorgänger einen sehr fleißigen Menschen. Veyhelmann verstehe es, zwischen Schule, Eltern, Schulamt und Politik tragbare Lösungen für alle zu finden. Kreistagsvorsitzender Robert Becker (CDU) lobte Veyhelmanns menschliche Qualitäten, die dafür sorgten, dass er bei seinen Kollegen sehr anerkannt sei.

Der Geehrte bedankte sich bei seiner Frau Renate, die ihm die großzügigen Freiräume gewähre, um all seinen Ehrenämtern nachzugehen. Sein Ziel sei es, bei allen politischen Sitzungen am Ende einen Konsens zu finden. Denn mit Ärger solle nachher niemand nach Hause gehen, sagte Veyhelmann. *rok*



Ehrung mit (von links) Manuel Böcher, Manfred Michel, Helmut Peuser, Joachim und Renate Veyhelmann. Foto: Klöppel